

Herrn Bürgermeister
Klaus Blome
Rathausstr. 1
31812 Bad Pyrmont

Anja Grages
Fraktionsvorsitzende
Neersen 79 b
31812 Bad Pyrmont

0173/9547043
fraktion@cdu-badpyrmont.de

Bad Pyrmont, 25. Januar 2026

Anfrage gem. § 56 NKomVG

Sachstand und weitere Planung zur Sanierung des Gehwegs Arolser Straße (Höhe Hausnummer 22) – Schäden durch Baumwurzeln / Verkehrssicherheit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet um schriftliche Auskunft zum aktuellen Sachstand hinsichtlich der geplanten Sanierung des Gehwegs in der **Arolser Straße, insbesondere im Bereich der Hausnummer 22**.

Wie in der Einwohnerfragestunde im letzten BKU am 13. Januar 2026 vorgetragen liegt aus der Bürgerschaft hierzu ein Schreiben vom **21. Juni 2025** vor, in dem erhebliche Schäden am Gehweg, an der Bordsteinkante sowie an der Zugangstreppe durch Baumwurzeln geschildert werden. Die beigefügten Fotos dokumentieren eine **massive Unebenheit und erhebliche Stolpergefahren**, sodass der Gehweg in dem betroffenen Bereich nach Einschätzung der CDU-Fraktion **nur noch sehr eingeschränkt bzw. faktisch nicht mehr verkehrssicher begehbar** ist – insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen.

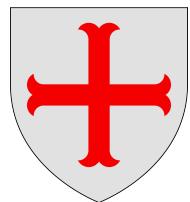
Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1) Sachstand / Bearbeitung Bürgerhinweis

1. Wann ist das Schreiben der Anwohnerin vom **21.06.2025** bei der Stadtverwaltung eingegangen?
2. Wurde bereits eine Rückmeldung an die Anwohnerin erteilt?
 - Wenn ja: **wann** und mit **welchem Inhalt**?
 - Wenn nein: **wann** ist eine Antwort vorgesehen und wie wird die Verwaltung weiter verfahren?

2) Planungsstand Gehwegsanierung Arolser Straße

3. Wie ist der aktuelle **Sachstand der Planungen** zur Sanierung des Gehwegs im genannten Bereich?
4. Welche **konkreten Maßnahmen** sind derzeit vorgesehen (z. B. Aufnehmen/Erneuern Pflaster, Bordsteinabsenkung, Anpassung der Treppenanlage, Neuaufbau Untergrund etc.)?



5. Wurde bereits eine **fachliche Begutachtung vor Ort** durchgeführt (Bauhof / Tiefbau / externes Ingenieurbüro)?
 - Wenn ja: mit welchem Ergebnis?

3) Haushaltsansatz 120.000 € – Zusammensetzung und Auskömmlichkeit

6. Wie setzt sich der im Haushalt vorgesehene Ansatz von **120.000 €** konkret zusammen (bitte Aufschlüsselung nach Planungs-, Bau- und Nebenkosten)?
7. Handelt es sich bei den 120.000 € um Mittel für
 - reine Planung,
 - reine Bauausführung oder
 - eine Kombination aus Planung und Umsetzung?
8. Hält die Verwaltung den Ansatz von 120.000 € nach aktuellem Kenntnisstand für **ausreichend**, um die Maßnahme vollständig umzusetzen?
 - Falls nein: welcher Kostenrahmen wird aktuell realistisch erwartet?

4) Verbreiterung des Gehwegs – Begründung und Zielsetzung

9. Aus welchem Grund wird eine **Verbreiterung des Gehwegs** in Betracht gezogen?
10. Welche Ziele verfolgt die Verwaltung damit konkret (z. B. Barrierefreiheit, Begegnungsverkehr, Schulweg, Verkehrssicherheit)?
11. Welche Alternativen wurden geprüft, falls eine Verbreiterung mit erheblichen Eingriffen (z. B. in den Baumbestand) verbunden wäre?

5) Straßendecke – Sanierungsbedarf und Abgrenzung

12. Ist im Zuge der Maßnahme auch eine **Sanierung der Straßendecke** vorgesehen, da auch diese im betroffenen Bereich deutliche Schäden aufweist?
13. Falls nein: warum nicht – und wann ist eine Sanierung der Fahrbahn vorgesehen bzw. geprüft?

6) Umgang mit dem Baumbestand

14. Wie bewertet die Verwaltung den Einfluss des **Baumbestands** auf die Schäden (Wurzeldruck / wiederkehrende Hebungen)?
15. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um künftige Schäden zu vermeiden (z. B. Wurzelschutz, bauliche Trennung, alternative Bauweise)?
16. Ist eine Abstimmung mit dem zuständigen Bereich (Grünflächen / Umwelt / Baumschutz) erfolgt?
17. Wird ein Erhalt aller Bäume angestrebt und ist dies nach fachlicher Einschätzung realistisch?

7) Zeitplanung / Umsetzung / Verkehrssicherung

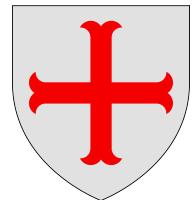
18. Welche **Zeitplanung** ist für die Maßnahme vorgesehen (Planung – Ausschreibung – Umsetzung)?
19. Welche **sofortigen Verkehrssicherungsmaßnahmen** wurden oder werden ergriffen, solange die Fläche weiterhin erhebliche Stolpergefahren aufweist?
20. Bis wann kann nach Einschätzung der Verwaltung eine **konkrete Lösung und Umsetzung** erfolgen?

8) Vorschlag Ortstermin Bauausschuss

Angesichts der deutlichen Schäden und der Verkehrssicherheitslage unterstützt die CDU-Fraktion den von der Ausschussvorsitzenden des BKU, Frau Plaul, bereits in der Sitzung angeregten, kurzfristigen **Ortstermin des Bauausschusses** im Bereich Arolser Straße (Höhe Nr. 22)



Fraktion im Rat der Stadt Bad Pyrmont



durchzuführen, um die Situation unmittelbar vor Ort zu bewerten und die weiteren Schritte transparent zu beraten.

Wir bitten um Beantwortung der Anfrage rechtzeitig zur nächsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Anja Grages
Fraktionsvorsitzende